

Flotte

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Die 19 Helikopter und 3 Ambulanzjets werden vorgestellt.
Ziel	SuS kennen die 3 verschiedenen Helikoptertypen und den Jet.
Material	Arbeitsblätter
Sozialform	EA
Zeit	45'

Zusätzliche Informationen:

- www.rega.ch → Im Einsatz → Flotte & Ausrüstung

Flotte

Arbeitsunterlagen



Die Flotte der Rega

Die Rega hat 19 Helikopter und 3 Ambulanzjets im Einsatz.

Die Helikopterflotte besteht aus **7 Airbus Helicopters H145**, die auf den Mittellandbasen in Zürich, Basel, Bern, Lausanne und St. Gallen stationiert sind und per 2018/2019 die bisherigen Airbus Helicopters EC145 ersetzen. Auf den Gebirgsbasen Untervaz, Locarno, Erstfeld, Samedan, Wilderswil, Mollis und Zweisimmen stehen **11 AgustaWestland Da Vinci** im Einsatz.

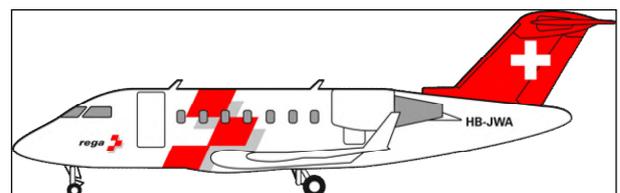
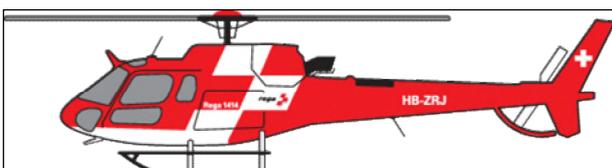
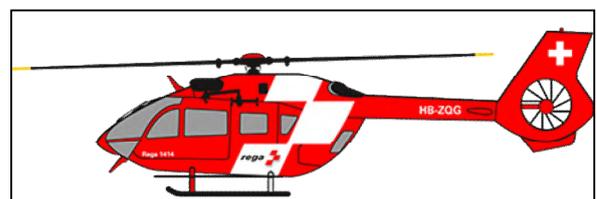
6 Rettungshelikopter sind jeweils Reservemaschinen, die entweder im technischen Unterhalt sind oder als Schulungsmaschinen benötigt werden.

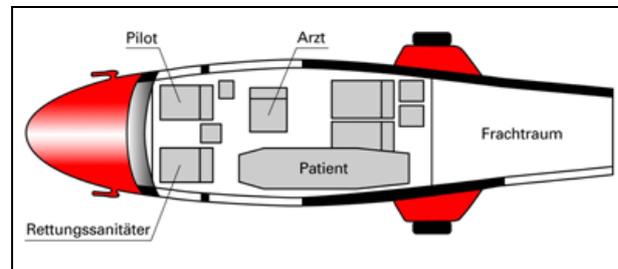
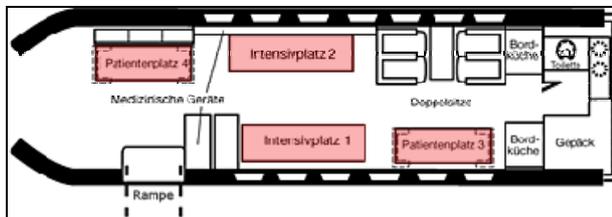
Die Rega besitzt zudem einen Helikopter vom Typ **Airbus Helicopters H125**, der zu Trainings- und Ausbildungszwecken eingesetzt wird.

Die **drei Ambulanzjets** des Typs Challenger CL-604 von Bombardier werden 2018 ersetzt durch das Nachfolgemodell des Typs **Challenger 650**. Es verfügt über eigens entwickelte multifunktionale Patientenliegen und eine hellere, gegen Lärm besser isolierte Kabine. Hochmoderne Avionik im Cockpit erlaubt es den Rega-Piloten, zeit- und kerosinsparende Flugrouten zu wählen.



Aufgabe: Da ist etwas durcheinander geraten...
Schneide alle Bilder, Beschriebe und technische Daten aus und klebe sie anschliessend auf ein Blatt. Tipp: Bevor du klebst, überprüfst du deine Version mit den Lösungen.





Der H145 ist im Vergleich zu seinem Vorgängermodell EC 145 deutlich leistungsstärker, was die Sicherheit im Einsatz zusätzlich erhöht. Im Bereich der Avionik und Navigation ist der zweimotorige H145 auf dem neuesten Stand der Technik, verfügt über einen 4-Achsen-Autopilot und kann dank modernster Avionik auch satellitengestützte Anflugverfahren äusserst präzise fliegen. Mit seiner geräumigen Kabine ist er prädestiniert für intensivmedizinische Spezialtransporte, wie zum Beispiel mit einer Herz-Lungen-Maschine oder einem Transportinkubator für Frühgeborene.

Der Da Vinci wurde in Zusammenarbeit mit dem Hersteller speziell für die Bedürfnisse der Rega im Gebirge entwickelt und erfüllt die hohen Ansprüche bezüglich Flugeigenschaften, Medizin und Unterhalt optimal. Sicherheit, Leistung und Platz konnten vergrössert, Wartungskosten und Lärmemissionen im Vergleich zum Vorgänger gesenkt werden.

Flotte

Arbeitsunterlagen



Der Airbus Helicopters H125 wird seit Ende 2016 zu Trainings- und Ausbildungszwecken eingesetzt. Rega-Nachwuchspiloten sollen damit speziell im Gebirgs- und Unterlastflug geschult werden.

Der Challenger 650 ist kein Helikopter, sondern ein Jet. Er wird hauptsächlich für Einsätze im Ausland gebraucht. Im Rega-Jet können bis zu vier liegende Personen in die Heimat geflogen werden.

Technische Daten

2 Triebwerke (Arriel 2E), Startleistung	2 x 894 PS
Rotordurchmesser	11,00 m
Länge über alles	13,64 m
Höhe	3,95 m
Reisegeschwindigkeit	ca. 230 km/h
max. Abfluggewicht	3700 kg
Operationshöhe	Über 5000 m Ü. M.
Rettungswinde	90 m, 270 kg
Patientenkapazität	1 liegend, 1 sitzend

Technische Daten

2 Turbinen (Pratt & Whitney)	2 x 815 PS
Rotordurchmesser	10,83 m
Länge über alles	12,96 m
Reisegeschwindigkeit	260 km/h
Leergewicht	2050 kg
max. Abfluggewicht	3175 kg
Winde	90 m, 270 kg

Flotte

Arbeitsunterlagen



Technische Daten

Flügelspannweite	19,61 m
Länge über alles	20,86 m
Höhe	6,40 m
max. Abfluggewicht	21'863 kg
Reichweite	6'500 km / 3500 nm
Reisegeschwindigkeit	850 km/h / 528 mph
Patientenkapazität	4 (liegend)

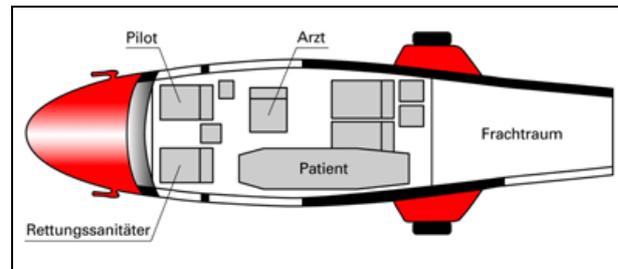
Technische Daten

1 Triebwerk (Arriel 2D), Startleistung	860 PS
Rotordurchmesser	10,69 m
Länge über alles	12,94 m
Höhe	3,34 m
Reisegeschwindigkeit	ca. 220 km/h



Anregung, wie die Aufgabe gelöst werden könnte

AgustaWestland Da Vinci



2 Turbinen (Pratt & Whitney)	2 x 815 PS
Rotordurchmesser	10,83 m
Länge über alles	12,96 m
Reisegeschwindigkeit	260 km/h
Leergewicht	2050 kg
max. Abfluggewicht	3175 kg
Winde	90 m, 270 kg

Der Da Vinci wurde in Zusammenarbeit mit dem Hersteller speziell für die Bedürfnisse der Rega im Gebirge entwickelt und erfüllt die hohen Ansprüche bezüglich Flugeigenschaften, Medizin und Unterhalt optimal. Sicherheit, Leistung und Platz konnten vergrößert, Wartungskosten und Lärmemissionen im Vergleich zum Vorgänger gesenkt werden.



Airbus Helicopters H145

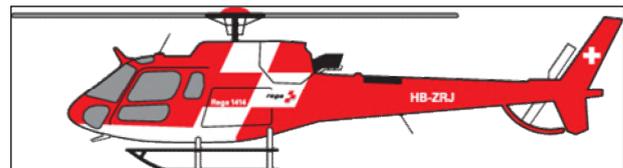


2 Triebwerke (Ariel 2E), Startleistung	2 x 894 PS
Rotordurchmesser	11,00 m
Länge über alles	13,64 m
Höhe	3,95 m
Reisegeschwindigkeit	ca. 230 km/h
max. Abfluggewicht	3700 kg
Operationshöhe	über 5000 m ü. M.
Rettungswinde	90 m, 270 kg
Patientenkapazität	1 liegend, 1 sitzend

Der H145 ist im Vergleich zu seinem Vorgängermodell EC 145 deutlich leistungstärker, was die Sicherheit im Einsatz zusätzlich erhöht. Im Bereich der Avionik und Navigation ist der zweimotorige H145 auf dem neuesten Stand der Technik, verfügt über einen 4-Achsen-Autopilot und kann dank modernster Avionik auch satellitengestützte Anflugverfahren äusserst präzise fliegen. Mit seiner geräumigen Kabine ist er prädestiniert für intensivmedizinische Spezialtransporte, wie zum Beispiel mit einer Herz-Lungen-Maschine oder einem Transportinkubator für Frühgeborene.



Airbus Helicopters H125

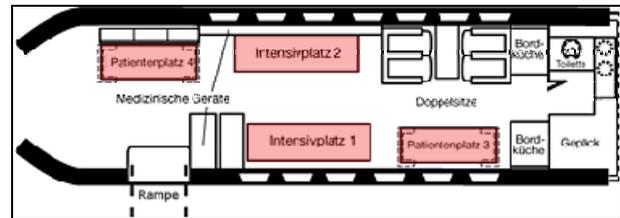
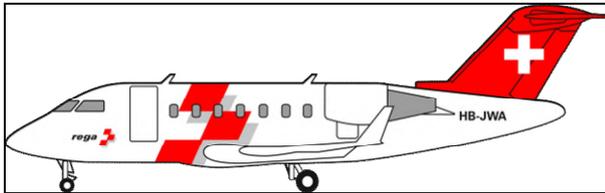


1 Triebwerk (Arriel 2D), Startleistung	860 PS
Rotordurchmesser	10,69 m
Länge über alles	12,94 m
Höhe	3,34 m
Reisegeschwindigkeit	ca. 220 km/h

Der Airbus Helicopters H125 wird seit Ende 2016 zu Trainings- und Ausbildungszwecken eingesetzt. Rega-Nachwuchspiloten sollen damit speziell im Gebirgs- und Unterlastflug geschult werden.



Challenger CL-650



Flügelspannweite	19,61 m
Länge über alles	20,86 m
Höhe	6,40 m
max. Abfluggewicht	21'863 kg
Reichweite	6'500 km / 3500 nm
Reisegeschwindigkeit	850 km/h / 528 mph
Patientenkapazität	4 (liegend)

Der Challenger 650 ist kein Helikopter, sondern ein Jet. Er wird hauptsächlich für Einsätze im Ausland gebraucht. Im Rega-Jet können bis zu vier liegende Personen in die Heimat geflogen werden.